



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

7. Jahrgang | Nr. 3
Freitag, 31. Januar 2025

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

PETITION | 3

Rolf Kunz sammelt Unterschriften für ein Feuerwerksverbot in Volketswil.

STATISTIK | 5

Geburten und Todesfälle haben 2024 die Bevölkerungsentwicklung geprägt.

TECHNOLOGIE | 17

Die FFB-Group (vormals «JOWA») hat eine neue Produktionsanlage gebaut.



IHRE NR. 1
FÜR DIE REGION



Emil Frey Volketswil



Ehrungen 2024 «Eine vielversprechende Zukunft»

Der Gemeinderat hat wiederum Erwachsene und Jugendliche aus Volketswil ausgezeichnet, die im vergangenen Jahr in den Bereichen Sport, Kultur oder Vereine besondere Leistungen erbracht hatten. Der Nachwuchs wurde

an einem eigenen Anlass in der Cafeteria des Gemeindehauses geehrt. Der Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto durfte dazu insgesamt 13 Jugendliche empfangen. (red.)

BILD MAIKEN GRIMM

Seite 13

POLIZEIMELDUNG

Wohnungsbrand: Frau verletzt

Bei einem Wohnungsbrand in Volketswil wurde am Freitagmittag, 24. Januar, eine Person verletzt. Eine Familie musste evakuiert werden, wie die Kantonspolizei mitteilt.

Kurz vor Mittag brach in einer Wohnung im ersten Stock eines Mehrfamilienhauses ein Feuer aus. Eine 70-jährige Frau, die in dieser Wohnung lebt, wurde durch den Brand verletzt und musste ins Spital gebracht werden. Aus der Nachbarwohnung musste eine vierköpfige Familie durch die Feuerwehr evakuiert werden. Bei dieser Familie wurden bei der ärztlichen Untersuchung keine Verletzungen festgestellt. Die Brandursache ist zurzeit noch ungeklärt. Die Kantonspolizei sicherte vor Ort Spuren, über die Schadenshöhe kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden. Weiter standen die Stützpunkt-Feuerwehr Uster, die Stadtpolizeien Dübendorf und Uster, die Kommunalpolizei Volketswil sowie die Rettungsdienste Spital Uster, Schutz und Rettung Zürich und Spital Winterthur im Einsatz. (red.)

ANZEIGEN

Freie Front-Fussfelder 2025

Die «Volketswiler Nachrichten» sind das offizielle Publikationsorgan und die Lokalzeitung der Gemeinde Volketswil.

4-farbig, pauschal Fr. 205.-

Grösse: 49x70 mm

Wiederholungsrabatt:

3x = 5%, 6x = 10%, 12x = 15%

Weitere Auskünfte bei Karin Ammann

Telefon 044 810 10 53 oder
verkauf@volketswilernachrichten.ch



Ihr Ford-Händler Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch



Tanzkurs Gutschein

Wert: Fr. 25.- pro Person,
gültig für alle Einsteigerkurse
(keine weiteren Rabatte)

www.dancers.ch

LESERBRIEFE

Vandalismus
am Paradiesplatz

Unsere Kinder besuchten oder besuchen beide die Waldspielgruppe in Gutenswil. Der Tag wird jeweils kunterbunt gestaltet, und nach der Begrüssung «wandern» alle Kinder (Vorschulalter bis Kindergarten, sprich: zwei bis vier Jahre alt) zum gemeinsamen Platz im Wald, welcher durch die Betreuerinnen liebevoll gestaltet wurde. Seit unserem Zuzug im Jahr 2021 wurde der Platz mindestens viermal durch Vandalen verunstaltet. Zum einen ist der Wiederaufbau jeweils mühsam und zeitintensiv, zum andern löst diese Form der Aggression bei den Betreuerinnen Unbehagen aus, wenn Sie an diesen Platz zurückkehren. Wir haben in unserer Jugend auch «Seich» gemacht, aber vielleicht hilft dieser Brief, die Verantwortlichen und Mitmenschen nochmals dafür zu sensibilisieren, dass dies ein Paradiesplatz für kleine Kinder ist. *Samuel Hangartner, Gutenswil*

James Frei
in den Gemeinderat

Wenn James etwas anpackt, dann mit Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein. Als Präsident unseres lokalen Fussballvereins FC Volketswil hat er in den letzten

Jahren nicht nur seine Leidenschaft für den Sport, sondern auch sein Engagement für unsere Gemeinschaft unter Beweis gestellt. Es war ihm immer ein Anliegen, auch und gerade den jüngsten einen Platz im FCV zu bieten. Durch seine langjährige Mitarbeit im Vorstand hat er aktiv dazu beigetragen, dass Jugendliche einen Platz finden, an dem sie nicht nur Sport treiben, sondern auch Werte wie Teamgeist, Respekt und Zusammenhalt erleben und teilen können. Diese Erfahrungen und Eigenschaften sind es, die es ihm ermöglichen, sich mit Verantwortung und Weitsicht für die Belange unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger einzusetzen.

James Frei ist in unserer Gemeinde verwurzelt und wird sich mit Herzblut für ein starkes und lebenswertes Miteinander sowie für die Anliegen unserer Gemeinde einsetzen.

Familie Dimitrios Gakidis, Volketswil

Sarah Fischer –
Die Mitte?

Auf dem neuen Wahlplakat von Frau Fischer kommt das Wort «Mitte» nicht mehr vor, es heisst jetzt plötzlich «parteilos». Warum?

Robert Temperli, Gutenswil



Leserbriefe gibt's auch online:
www.volketswilernachrichten.ch

GRÜNLIBERALE PARTEI

GLP empfiehlt Sarah Fischer zur Wahl

Die GLP unterstützt Sarah Fischer auch im zweiten Wahlgang als parteilose Kandidatin für den Gemeinderat von Volketswil. Diese Entscheidung spiegelt das Vertrauen in ihre Fähigkeiten und ihre Eignung für das Amt wider. Die Unterstützung der GLP zeigt, dass Sarah Fischer unabhängig von ihrer parteipolitischen Zugehörigkeit wertvolle Qualitäten und Erfahrungen mitbringt, die der Gemeinde zugutekommen. Sarah Fischer, 53 Jahre alt und wohnhaft in Volketswil, bringt eine beeindruckende Mischung aus Erfahrung und Tatkraft mit. Als erfolgreiche

Bergsteigerin und Bergführerin hat sie Durchhaltevermögen und Führungsstärke bewiesen. Zudem verfügt sie als Coach und Verwaltungsrätin über strategisches Denkvermögen und die Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen und Brücken zu bauen. Diese Eigenschaften sind aus Sicht der GLP entscheidend für die Zusammenarbeit im Gemeinderat, um gute Lösungen für Volketswil zu finden. Parteipräsident Andreas Pinsini ist überzeugt, dass sie eine Bereicherung für den Gemeinderat ist. Die GLP empfiehlt Sarah Fischer zur Wahl. *(e.)*

GRÜNLIBERALE PARTEI

GLP sagt einmal Nein und einmal Ja

Die Grünliberale Partei Volketswil-Schwerzenbach hat an ihrem letzten Höck vom 27. Januar die Parolen zu den verschiedenen Abstimmungsvorlagen vom 9. Februar diskutiert.

Nein zum Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)». Die GLP Volketswil-Schwerzenbach schliesst sich der Empfehlung der nationalen GLP an und lehnt die Initiative ab. Dennoch müssen wir den eingeschlagenen Weg mit dem CO₂-, dem Klima- und Stromgesetz konsequent weitergehen, um so Schritt für Schritt eine nachhaltige und saubere

Wirtschaft herbeizuführen. «Grünliberal heisst ja genau, dass wir die Ökonomie und die Ökologie nicht gegeneinander ausspielen, sondern dass wir sie sinnvoll verbinden, um zum Ziel zu kommen.» Zitat: Jürg Grossen, Parteipräsident GLP Schweiz.

Regionale Vorlage

Ja zur Teilrevision der Statuten des Zweckverbands Soziale Dienste Bezirk Uster (SDBU). Die GLP ist der Meinung, dass die Statutenänderung eine zukunftsorientierte Anpassung des Betriebs und der Finanzierung des SDBU an die aktuellen Gegebenheiten bewirkt. *(e.)*

Parolenspiegel der Ortsparteien für den 9. Februar

Parteien	FDP	SVP	Die Mitte	GLP	SP	Grüne	EDU
Nationale Vorlagen:							
«Umweltverantwortungsinitiative»	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
Kommunale Vorlagen:							
Teilrevision Statuten Zweckverband Soziale Dienste des Bezirks Uster	k. A.	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	k. A.



Abstimmungs- und Wahlurnen im Gemeindehaus.

...und zum Wohl der 800 Hunde

Rolf Kunz hat eine Petition für ein Feuerwerksverbot lanciert. Knapp 400 Unterschriften hat er bereits beisammen. Ende Februar will er sein Begehren dem Gemeinderat einreichen.

Toni Spitale

In erster Linie mache er das für seinen Hund, einen Mischling aus Italien, der unter der «Chlöpferei» am meisten leide, sagt der Volketswiler Einwohner am Telefon. «Und in zweiter Linie wegen all der Berufstätigen, die am Folgetag wieder früh aus den Federn müssen.» So wie er, der als Chauffeur arbeitet. Nach einer aufgrund von Feuerwerkslärm fast schlaflosen Nacht falle es ihm jeweils schwer, seinen Job konzentriert auszuführen. Und der Feuerwerkslärm finde nicht nur an den dafür erlaubten Tagen statt, sondern schon drei Tage zuvor und drei Tage danach, wie er selber festgestellt hat. Deshalb will er für Volketswil ein Verbot für das Abbrennen von lauten Feuerwerkskörpern erwirken, eine Forderung, die auch in anderen Gemeinden aktuell Thema ist, so zum Beispiel in Uster, wo sich das



Kunz' italienischer Strassenhund leidet jeweils unter dem Lärm der Knallkörper. BILD ZVG

Stadtparlament mit einer entsprechenden Initiative befasst oder in Dürnten, wo demnächst an der Urne darüber abgestimmt wird. «Volketswil soll da ruhig mitziehen», findet Kunz. Er sei aber nicht per se gegen Feuerwerke, sondern einfach gegen die lauten Böller, präzisiert der Petitionär. Ein weiteres Ärgernis, das ihn in seinem Bestreben beflügelt habe, sei der Abfall, den das Abbrennen von Feuerwerk verursache und der dann anderntags im ganzen Quartier verstreut herumliege. «Eine Sauerei», wie Kunz sagt.

Denkanstoss für Gemeinderat

Zum Wohle der bald 20000 Einwohner und der 800 Hunde hat er nun die Initiative für ein Verbot ergriffen. Bislang habe er knapp 400 Unterschriften beisammen. Der Petitionär hat sich 1000 Unterschriften als Ziel gesetzt. Mit dem Sammeln will er noch bis Ende Februar weitermachen, danach wird er sein Begehren dem Gemeinderat übergeben. Die Petition soll ein klares Zeichen setzen. «Sie soll ein Denkanstoss für den Gemeinderat sein.»

Online kann die Petition unter act.cam-pax.org/petitions/feuerwerksverbot-in-volketswil unterzeichnet werden. Weitere Auskünfte erteilt Rolf Kunz unter Telefon 076 346 67 96 (Nachricht auf Combox).

KINDER- UND JUGENDARBEIT VOLKETSWIL

In Volketswil Zirkusluft schnuppern

Von 21. bis 26. April gastiert der Zirkus Pipistrello wieder in Volketswil. Während einer Woche können Kinder und Jugendliche Zirkusluft schnuppern und sich als Akrobatin, Clown, Jongleurin oder Magier ausprobieren.

Die Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) lädt zusammen mit dem Circolino Pipistrello erneut zu einer spannenden Zirkuswoche ein. Von 21. bis 26. April 2025 können Kinder und Jugendliche aus Volketswil ab der 1. Klasse bis 17 Jahre Zirkusluft schnuppern und ein eigenes Zirkusprogramm auf die Beine stellen.

Von Akrobatik bis Zauberei

Los geht es am Ostermontag mit dem gemeinsamen Zeltaufbau. Wer erst am Dienstag starten kann, ist



In der Woche nach Ostern werden die Zirkusnummern eingeübt. BILD ZVG

auch herzlich willkommen. Danach wählen die Zirkuskünstlerinnen und -künstler aus einer breiten Pa-

lette an Disziplinen aus: Ob Jonglage, Trapez, Vertikaltuch, Seiltanz, Akrobatik, Tanz, Musik, Pantomime

oder Zauberei – für jeden ist etwas dabei. Unter der Anleitung von Profis lernen die Teilnehmenden Tricks und Kunststücke, die sie während der Woche gemeinsam mit anderen einstudieren. Am Samstag, 26. April 2025, heisst es dann Bühne frei für die jungen Talente, die ihre Kunststücke in einer eigenen Zirkusvorstellung präsentieren.

Plätze begrenzt – frühzeitig anmelden!

Mitmachen können Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse bis 17 Jahre. Die Teilnahme kostet 220 Franken. Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung unter www.kjav.ch oder per E-Mail an kjav@volketswil.ch.

Für weitere Infos zur KJAV folgen Sie uns auf Instagram @kjavolketswil oder besuchen Sie die Website www.kjav.ch.

Sirenenalarm steht bevor

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am kommenden Mittwoch, 5. Februar, findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5000 stationären sowie rund 2200 mobilen Sirenen (allein im Kanton Zürich sind es rund 480 stationäre sowie 200 mobile Sirenen), mit denen die Bevölkerung alarmiert werden kann. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden. Ausgelöst werden die Sirenen in der Regel zentral durch die Kantonspolizei. Man kann sie aber auch vor Ort auslösen.

Allgemeiner und Wasseralarm

Am 5. Februar wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind aber keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden. Ab 14 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird



Sirenenanlage im alten Dorf von Volketswil.

BILDZVG

unterhalb von Staumauern das Zeichen «Wasseralarm» getestet, welches im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würde. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Wenn das Zei-

chen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist.

In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

Der Wasseralarm bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen. Zusätzlich kann auf dem Smartphone die Alertswiss-App installiert werden. (pd./red.)

SENIG

Hüttensuppe mit der Mitte

Am nächsten Suppenzmittag vom Samstag, 8. Februar, werden Mitglieder der Mitte Volketswil im Einsatz stehen. Sie kochen und servieren eine Hüttensuppe und bieten zum Kaffee verschiedene selbst gebackene Kuchen an. Der Anlass beginnt um 11.30 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Der Kostenbeitrag für Suppe, Brot, Mineralwasser/Süssmost, Kaffee/Tee und Kuchen beträgt wie bis anhin 5 Franken pro Person. (e.)

SENIG

Nordic Walking

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 13. Februar, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob oder Kurt übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, was für eine Tour gelaufen wird. Bei zweifelhafter Witterung geben Jakob Widmer über Telefon 044 945 01 49 oder Kurt Wunderlin über Telefon 044 980 69 29 Auskunft. (e.)



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9300 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
pascal.turin@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Karin Ammann, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

Alertswiss und weitere Informationen über den Sirenentest

- Informationen und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen gibt es auch online unter der Adresse www.alertswiss.ch sowie in der der Alertswiss-App für iPhones und Android-Smartphones.

- Infos, Unterlagen sowie TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest unter www.sirenenalarm.ch oder www.sirenentest.ch sowie auf Teletext-Seite 680 der SRG-Sender. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.



FOKUS GEMEINDE

Volketswiler Einwohnerstatistik 2024

Volketswil ist auch im vergangenen Jahr erneut gewachsen. Ende 2024 zählte die Gemeinde 19850 Einwohnerinnen und Einwohner mit melderechtlichem Wohnsitz – dies sind 40 mehr als im Vorjahr.

Die Bevölkerungsentwicklung ist vor allem auf natürliche Bevölkerungsbewegungen – Geburten und Todesfälle – zurückzuführen: Im Jahr 2024 gab es in Volketswil 175 Geburten und 129 Todesfälle. Dies führt zu einem Geburtenüberschuss von 46 Personen. Im gleichen Zeitraum zogen 1457 Personen nach Volketswil, während 1463 aus der Gemeinde wegzogen.

Bevölkerungsentwicklung in den Dorfteilen

Die Bevölkerungsentwicklung nach Ortsteilen zeigt eindrücklich auf, wie stark sich die Bevölkerungszahl verändert hat: Lebten 1982 in Gutenswil noch 447 Personen, so sind es heute schon 2036. Eine noch grössere Entwicklung verzeichnet Kindhausen. Waren im Jahr 1982 337 Personen dort ansässig, sind es Ende 2024 bereits 1744. Den grössten Zuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet Hegnau mit 6985 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 1982 und 10076 Ende 2024. Seit 2020 leben insgesamt 999 Personen neu in der Gemeinde.

Ausländische Bevölkerung

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung ist seit 1980 von 15,31 Prozent auf 26,53 Prozent angestiegen. Die ausländischen Staatsangehörigen stammen aus insgesamt 113 verschiedenen Nationen. Die grösste Ausländergruppe im Jahr 2024 kommt mit 791 Personen aus Italien, gefolgt von Deutschland mit 783 Personen und dem Kosovo mit 595 Personen.

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der Volketswiler Bevölkerung beträgt per Ende des letzten Jahres 41,5 Jahre (Ende 1973 25,5 Jahre). Die Entwicklung zeigt, dass die Bevölkerung von Volketswil im Durchschnitt älter wird.

Gemeinderat Volketswil



Die Bevölkerungsentwicklung war im vergangenen Jahr vor allem auf natürliche Bewegungen zurückzuführen.

BILD TONI SPITALE

Dorfteil	1982	1990	2000	2010	2020	2021	2022	2023	2024
Volketswil	2'079	2'147	2'780	3'347	3'701	3'771	3'772	3'848	3'899
Gutenswil	447	710	1'244	1'456	1'768	1'764	1'924	2'005	2'036
Hegnau inkl. Gfenn	6'985	8'089	8'024	9'225	9'644	9'789	10'049	10'106	10'076
Kindhausen	337	529	1'150	1'483	1'741	1'762	1'771	1'783	1'744
Zimikon	695	694	807	1'850	1'997	2'021	2'016	2'068	2'095
Total	10'543	12'169	14'005	17'361	18'851	19'107	19'532	19'810	19'850

Alter in Jahren	bis 10	11–20	21–30	31–40	41–50	51–60	61–70	über 70
Anzahl Einwohner	2'240	2'232	2'202	2'749	2'967	3'019	2'094	2'347



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

Freitag, 31. Januar

18.30 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23

Nachkonftreff

Jugendarbeiter Patric Kunz

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst

Pfarrer Philipp Müller
Daniel Bossard, Orgel

Mittwoch, 5. Februar

10 Uhr, Kirche

Singe mit dä Chliine

Jasmin Beck und Team

14 Uhr, Sigristenhaus

Erzählkaffee zum Thema

«Alles hat seine Zeit»

Moderation: Franziska Froelich

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23

Roundabout Youth

Leitung: Serena Joost

Freitag, 7. Februar

12 Uhr, Kirchgemeindehaus

Domino-Essen

Kirchenpflegerin Karin Reichlin
und Team

Sonntag, 9. Februar

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Tobias Günter und
Diana Pál, Orgel

Montag, 10. Februar

14 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwinglisaal

Seniore-Träffe

Namibia: Reisebericht mit Bildern
von Beatrice Fürst
Ökum. Kommission für das Alter
Volketswil

Dienstag, 11. Februar

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Stubete

Pfarrer Tobias Günter

12 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwinglisaal

Ü65-Zmittag

Abmeldungen bis am Samstag,
8. Februar, an Elsbeth Bächtold,
Tel. 044 945 47 25

Mittwoch, 12. Februar

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23

Roundabout Youth

Leitung: Serena Joost

Donnerstag, 13. Februar

14 Uhr, Sigristenhaus

Handarbeitsgruppe

Handarbeit Irmgard Rothacher

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst

Pfarrer Philipp Müller
und Joachim Schmid, Orgel

Amtswochen:

4. bis 7. Februar 2025

Pfarrer Philipp Müller

11. bis 14. Februar 2025

Vikar Philippe Schultheiss

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

Samstag, 1. Februar

18.15 Uhr

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
und Blasiussegen mit Tarzsius Pfiffner**

Sonntag, 2. Februar

10.45 Uhr

**Abschlussgottesdienst zur Bibelwerk-
statt mit Blasiussegen mit Tarzsius
Pfiffner und den Katechetinnen**

18 Uhr

Italienische Messfeier

Montag, 3. Februar

19.30 Uhr, im Pfarreisaal

Probe des Kirchenchores

Dienstag, 4. Februar

19.30 Uhr, im Raum 1

Leseabend

Mittwoch, 5. Februar

13.30 Uhr, Treffpunkt bei der
kath. Kirche

Winterwanderung der Frauengruppe

19 Uhr, im Atlantis

**Roundabout – Streetdance-Angebot
mit Serena Joost, für junge Frauen
von 12 bis 20 Jahren**

Donnerstag, 6. Februar

10 Uhr

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Tarzsius Pfiffner**

Samstag, 8. Februar

9.30 bis 12 Uhr, Pfarreizentrum

Erstkommunion 2025 – Vorbereitung

18.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Martin Burkart

Sonntag, 9. Februar

10.45 Uhr

**Eucharistiefeier mit Martin Burkart
anschliessend Pfarreversammlung**
für Details siehe Website

18 Uhr

Italienische Messfeier

Montag, 10. Februar

14 Uhr, im Zwinglisaal
des ref. Kirchgemeindehauses

Seniore-Träffe «Namibia» –
ein Reisebericht mit Bildern von
Beatrice Fürst, organisiert von der
ökum. Alterskommission

15.30 bis 17 Uhr, im Pfarreizentrum
Versöhnungsweg 2025 – Vorbereitung

19.30 Uhr, im Pfarreisaal

Probe des Kirchenchores

Mittwoch, 12. Februar

14 bis 22 Uhr, im Pfarreizentrum
Bibelnachmittag

19 Uhr, im Atlantis

**Roundabout – Streetdance-Angebot
mit Serena Joost, für junge Frauen
von 12 bis 20 Jahren**

Donnerstag, 13. Februar

10 Uhr

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Tarzsius Pfiffner**

Freitag, 14. Februar

18 Uhr, im Raum1

Bibelgesprächsrunde

TODESFÄLLE

Am 15. Januar 2025 ist in Murgenthal AG verstorben:

Walter Ruf

geboren am 29. Juni 1951, von Murgenthal AG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Abdankung findet am Freitag, 31. Januar 2025, um 14.30 Uhr in der ref. Kirche Volketswil statt.

Am 22. Januar 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Karl Hans Stalder

geboren am 11. September 1933, von Volketswil ZH, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung/Abdankung findet am Freitag, 14. Februar 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Neuwies Volketswil statt.

Am 25. Januar 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Anton Karl Christen

geboren am 17. Mai 1935, von Wolfenschiessen NW, Dübendorf ZH, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 23. Januar 2025 ist in Gossau ZH verstorben:

Ursula Storrer

geboren am 25. Februar 1936, von Volketswil ZH, Siblingen SH, ledig, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 23. Januar 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Ines Volkart-Wilhelm

geboren am 15. Mai 1943, von Volketswil ZH, Zürich ZH, Niederglatt ZH, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Abdankung findet am Freitag, 7. Februar 2025, um 14.30 Uhr in der ref. Kirche Volketswil statt.

Für weitere Auskünfte

wenden Sie sich

an das Bestattungsamt

Volketswil.

Telefon 044 910 21 00



KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Schnitzen für alle

Das Schnitzen erweckt die Sinne und erwärmt das Herz. Arbeite dich Span um Span vorwärts, bis du unter Anleitung des Kursleiters deine eigenen Motive schnitzt. Tauche in eine Welt voller Überraschungen ein.
Do/Fr, 6./7.2.2025 (2x)
9.00 bis 16.00 Uhr
Kurskosten CHF 290.00
zzgl. Material CHF 40.00

Salsa-Weekend for Beginner

Wir beginnen mit einfach zu erlernenden Paartänzen aus der Dominikanischen Republik: Bachata und Merengue. Danach geht es weiter mit feurig scharfer Salsa. Lerne in kurzer Zeit die wichtigsten Schritte, einfache Drehungen, Platzwechsel und Figuren. Nach diesem Wochenende lässt die erste Salsa-Party nicht lange auf sich warten! Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Einzelanmeldung möglich.
Sa/So, 8./9.2.2025 (2x)
14.00 bis 17.30 Uhr
Kurskosten CHF 140.00

Christoph-Häring-Mitsingkonzert

Jung und Alt singen gemeinsam Hits, die in Erinnerungen schweben lassen. Die Texte beliebter Songs werden auf Leinwand projiziert und von Christoph live begleitet. Du fühlst dich mit der Gruppe und der Musik verbunden und kannst dich laut oder leise beteiligen, ohne Hemmungen und ohne Vorkenntnisse. Ein Singerlebnis, das einfach guttut!
Datum 1
So, 9.2.2025
14.00 bis 15.30 Uhr
Datum 2
Fr, 4.4.2025
20.00 bis 21.30 Uhr
Kosten CHF 30.00 pro Anlass

Hören ist nicht dasselbe wie Verstehen

Ein Vortrag über das Hören bzw. den Unterschied zwischen Hören und Ver-

stehen. Möglichkeiten und Grenzen von technischen Hilfsmitteln werden möglichst einfach und teilweise auch mit einem Augenzwinkern erklärt. Dauer: ca. 1½ Stunden; anschliessend findet ein Austausch statt.
Mi, 12.2.2025
14.00 bis 16.00 Uhr
Unkostenbeitrag CHF 5.00

Dein Herz lacht und du bist im inneren Frieden

Durch die 3-Schritte-Methode kommst du im Alltag auf einfache Weise zurück zu deinem inneren Frieden und in deine Leichtigkeit. Dein Herz wird frei, lacht und strahlt. Tauche mit Meditation tief in die Kraft deines Herzens ein und werde zum Leuchtturm.
So, 9.2.2025
10.30 bis 13.00 Uhr
Kurskosten CHF 90.00

Happy Painting – Basiskurs

Erwecke den Künstler in dir! Happy Painting ist einfach zu erlernen, und es entstehen in kurzer Zeit witzige, fröhliche und bunte Bilder mit Aquarellfarben, Finelinern und Buntstiften. Melde dich noch heute an!
Fr, 21.2.2025
13.30 bis 17.00 Uhr
Kurskosten CHF 99.00
zzgl. Material CHF 25.00

Everdance®

Man tanzt Everdance® alleine in der Gruppe ohne Tanzpartner/-in. Einfache Tanzschritte aus dem Paartanz werden mit zusätzlichen Bewegungselementen kombiniert. Die Palette der Tänze ist gross, von Walzer, Samba und Salsa bis hin zu Rumba, Foxtrott oder Tango u. v. m. Es braucht keinerlei Tanzerfahrung oder Vorkenntnisse. Der Kurs wird ab Mai weitergeführt.
Di, 25.2. bis 15.4.2025 (8x)
16.30 bis 17.30 Uhr
Kurskosten CHF 160.00

Easy Jump – Move

Ist ein gesundheitsförderndes und gelenkschonendes Training auf dem Trampolin, welches viel Spass macht und die Kondition, das Gleichgewicht und die Beweglichkeit verbessert.
Mi, 26.2. bis 9.7.2025 (20x)
18.00 bis 19.00 Uhr
Kurskosten CHF 440.00

Pflege deine Hände, pflege deine Seele – Verwöhnrituale am Abend

Gönne dir eine Auszeit und tauche ein in die Welt der natürlichen Pflege und Wohlfühlrituale. Mit einfachen Handgriffen führen wir eine wohltuende Hand- und Armmassage durch. Auch kreierst du dein eigenes Handpeeling und eine duftende Ölmischung, die deine Haut pflegt und den Geist beruhigt. Als Abschluss geniessen wir mit einer geführten Entspannung das Gefühl von Ruhe und Pflege.
Do, 27.2.2025
18.30 bis 20.30 Uhr
Kurskosten CHF 60.00
zzgl. Material CHF 15.00

Capoeira ist die pure Lebensfreude

Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst bzw. ein Kampftanz. Es setzt sich aus verschiedenen Komponenten wie Akrobatik, Musik, Kultur, Philosophie, Kunst, Spiel und Spass zusammen.
Sa, 1. März bis 12. April 2025 (7x)
11.00 bis 12.00 Uhr
Kurskosten CHF 175.00

Prozess der Selbstliebe

«Ich bin nicht gut genug», «ich muss perfekt sein»: In Gruppen- und Einzelübungen wollen wir diesen abwerten Gedanken, welche wir während unserer Entwicklung gelernt und verinnerlicht haben, mit Selbstliebe begegnen. Dadurch kommt in unserem System ein Prozess in Gang. Wenn wir uns in unserer Einzigartigkeit akzeptieren und liebevoll, fürsorglich mit uns

umgehen, reduzieren wir negative Gefühle und stärken unser Selbstwertgefühl. Das gibt uns Sicherheit, und wir werden zufriedener und emotional stabiler.

Sa, 1.3.2025
10.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten 199.00

Italienisch mit Francesca

Wolltest du immer schon Italienisch lernen? Dann hast du jetzt die Chance! In diesem Anfängerkurs lernst du, dich in Alltagssituationen zu verständigen. Dieser Gruppenkurs mit einer versierten Lehrerin macht grossen Spass!
Di, 4.3. bis 24.6.2025 (12x)
9.00 bis 9.55 Uhr
Kurskosten CHF 400.00

Medizinisches autogenes Training

Erlerne medizinisches autogenes Training und erlebe seine wohltuende Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Es kann helfen bei Symptomen wie Schlafstörungen, Ängsten, Schmerzen, Burn-out oder Migräne. Nach dem Kurs kannst du diese Methode selbstständig anwenden.
Di, 4.3. bis 15.4.2025 (7x)
19.30 bis 21.00 Uhr
Kurskosten CHF 280.00

Zumba®-Fitness

Mach dich fit! Zumba ist einfach, effektiv und macht grossen Spass! Let's Zumba and have fun!
Mi, 5.3. bis 2.7.2025 (14x)
20.15 bis 21.15 Uhr
Kurskosten CHF 308.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

PRO SENECTUTE

Über 4000 Angebote auf einen Klick

Pro Senectute Schweiz hat die kostenlose Suchplattform infosenior.ch im letzten Jahr umfassend überarbeitet, und diese präsentiert sich nun in einem frischen Look. Neu hat die Website für Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen über 4000 Angebote. Die nationale Plattform ist dreisprachig aufgebaut und zeigt die Angebote in unmittelbarer Nähe der Seniorinnen und Senioren. Das Suchportal ist auf Dienstleistungen ausgerichtet, welche die Vision

von Pro Senectute (und ebenso vielen Betroffenen) unterstützen: Ältere Menschen sollen möglichst lange und in guter Lebensqualität in den eigenen vier Wänden wohnen können.

Ganz im Sinne der Zielgruppe ist die Plattform sehr niederschwellig aufgebaut und im Unterschied zu anderen Suchplattformen und -maschinen unabhängig: «Wir betreiben infosenior.ch frei zugänglich und komplett werbefrei – sowohl für An-

bietende als auch für Suchende», erklärt Projektleiterin Corinne Burbo von Pro Senectute Schweiz. «Durch werden den Nutzerinnen und Nutzern keine beworbenen Angebote aufgedrängt. Unsere Plattform ist nicht durch gewinnorientierte Algorithmen gesteuert.»

Orientierung schaffen

«Infosenior.ch bietet Seniorinnen und Senioren sowie ihren Angehörigen eine Orientierungshilfe, mit der

sie schnell Unterstützung für den Alltag finden können», so Véronique Tischhauser-Ducrot, Direktorin von Pro Senectute Kanton Zürich. Von der Website infosenior.ch profitieren aber auch Akteure der Altersarbeit: «Die Plattform dient kommunalen Behörden wie beispielsweise Altersbeauftragten, aber auch Spitalsozialarbeitenden als Arbeitstool für die rasche Vermittlung von Angeboten in naher Umgebung ihrer Klientel», so Tischhauser. (pd.)



Auflage Bauprojekte vom 31. Januar – 20. Februar 2025

Egggasse 6-10, 8605 Gutenswil

Bauherrschaft und Projektverfasser: Marco Preghenella,
Egggasse 8, 8605 Gutenswil

Projekt: Teilersatz Fenster, Inv.-Nr. 255, Kat.-Nr. 5392,
Vers.-Nr. 23, 24, Kernzone I (K I)

Alte Greifenseestrasse 15, Zimikon, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Jessica Hämmerli, Alte Greifenseestrasse 15,
8604 Volketswil

Projekt: Projektänderung; Umbau Mehrfamilienhaus, Objekt mit
Schutzvertrag, Inv.-Nr. 518, Kat.-Nr. 4464, Vers.-Nr. 372,
Kernzone I (K I)

Pfarrain 14, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Florian und Renate Oberholzer, Pfarrain 14, 8604
Volketswil

Vertreter und Projektverfasser: Abegg Haustechnik AG,
Geerenstrasse 25, 8604 Volketswil

Projekt: Neubau Luft-/Wasser-Wärmepumpe als Ersatz bestehender
Öl-Heizung, Inv.-Nr. 117, Kat.-Nr. 7131, Vers.-Nr. 187, Kernzone I
(K I)

Obergeerenweg 10, Kindhausen, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Robert und Angelika Bergmann, Effretikerstrasse 12,
8604 Volketswil

Vertreter und Projektverfasser: Florian Voemel Architekten AG,
Uetlibergstrasse 98, 8045 Zürich

Projekt: Abbruch bestehendes Gebäude, Neubau Doppel-EFH,
Kat.-Nr. 6222, Vers.-Nr. 2423 (Abbruch), Wohnzone
zweigeschossig (W2/30)

Weiherhof 23, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Monika Reisel, Weiherhof 23, 8604 Volketswil

Vertreten durch: Wolfer & Frey Rechtsanwälte, Postfach 1123,
8021 Zürich

Projekt: Vorentscheid mit Drittverbindlichkeit gemäss §§ 323 und
324 PBG: Fragen zur Ausnützung, Inv.-Nr. 197, Kat.-Nr. 5619,
Vers.-Nr. 2101, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und
können während den Schalteröffnungszeiten oder nach
telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung
Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in
mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten
Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich
bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das
Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht
verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die
Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr
erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Sirenentest am Mittwoch 5. Februar 2025

Am 5. Februar 2025 wird in der ganzen Schweiz die Funktionsbe-
reitschaft der Sirenen getestet. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr. Wenn
nötig darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden.

Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Gemeindeverwaltung Volketswil

volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Volketswil ist eine attraktive, aufstrebende und junge Gemeinde mit
über 19'500 Einwohnern und befindet sich in der Glattalregion in
einem dynamisch wachsenden Umfeld.

aktuelle Stellenangebote

Die Gemeindeverwaltung Volketswil hat folgende Stellen
ausgeschrieben:

- **Stellvertreter/in Gemeindeammann- und Betreibungsbeamter**
(Jobsharing, 60% oder nach Vereinbarung)
- **Mitarbeiter/in Garten- und Grünanlagen 100%**
- **Raumbetreuer/in im Stundeneinsatz**

Genauere Angaben zu der offenen Stelle finden Sie unter
www.volketswil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Immer gut informiert:
Die «Volketswiler Nachrichten»
als Online-Version lesen.

WWW.
volketswilernachrichten.ch

VOLKETSWIL

SICHERHEIT

SCHIESSTABLEAU 2025

300-m-Schiessanlagen Hegnau und Gutenswil

Schiessplatz Hegnau Schützenverein Volketswil		
Datum	Zeit	Anlass
Sa. 11.01.	10.00 – 12.00	Winterschiessen
Sa. 11.01.	13.30 – 15.30	Winterschiessen
Sa. 22.03.	13.30 – 15.30	Training/JS Einschiessen
Mi. 26.03.	18.00 – 20.00	Training
Mi. 02.04.	18.00 – 20.00	Training
Mi. 09.04.	18.00 – 20.00	Training
Sa. 12.04.	09.00 – 11.00	Training
Sa. 19.04.	09.00 – 11.00	Training
Sa. 26.04.	09.00 – 11.00	Training
Sa. 03.05.	09.00 – 11.00	Training
Mi. 14.05.	18.00 – 20.00	Training/Vancouver 1
Fr. 23.05.	18.00 – 20.00	Eidg. Feldschiessen
Sa. 24.05.	10.00 – 12.00	Eidg. Feldschiessen
So. 25.05.	10.00 – 12.00	Eidg. Feldschiessen
Di. 27.05.	18.00 – 20.00	1. Obligatorische Bundesübung
Mi. 04.06.	18.00 – 20.00	Training
Sa. 14.06.	09.00 – 11.00	Training
Mi. 18.06.	18.00 – 20.00	2. Obligatorische Bundesübung
Sa. 21.06.	09.00 – 11.00	Training
Sa. 28.06.	09.00 – 11.00	3. Obligatorische Bundesübung
Mi. 09.07.	18.00 – 20.00	Training
Sa. 12.07.	09.00 – 11.00	Training/Vancouver 2
Sa. 16.08.	09.00 – 11.00	Training
Mi. 20.08.	18.00 – 20.00	4. Obligatorische Bundesübung
Sa. 23.08.	09.00 – 11.00	5. Obligatorische Bundesübung
Sa. 23.08.	13.00 – 15.00	Training
Fr. 29.08.	18.00 – 20.00	Voletschwylter Schützentreffen
Sa. 30.08.	08.00 – 12.00	Voletschwylter Schützentreffen
Sa. 30.08.	13.00 – 15.00	Voletschwylter Schützentreffen
Fr. 05.09.	18.00 – 20.00	Voletschwylter Schützentreffen
Sa. 06.09.	08.00 – 12.00	Voletschwylter Schützentreffen
Mi. 10.09.	18.00 – 20.00	Training/Knabenschiessentraining
Mi. 17.09.	18.00 – 20.00	Training/Vancouver 3
Sa. 20.09.	10.00 – 12.00	Endschiessen
Sa. 20.09.	13.30 – 15.30	Endschiessen
Sa. 11.10.	13.30 – 15.30	SVPU: Herbstschiessen Veteranen
Sa. 15.11.	10.00 – 12.00	Ustertag-Training

Schiessplatz Hard Schützenverein Gutenswil		
Datum	Zeit	Anlass
Sa. 29.03.	09.00 – 12.00	Freiwillige Übung
Sa. 05.04.	09.00 – 11.00	Freiwillige Übung
Sa. 12.04.	09.00 – 11.00	Freiwillige Übung
Sa. 26.04.	09.00 – 11.00	Freiwillige Übung
Do. 01.05.	09.00 – 12.00	Freiwillige Übung
Mi. 14.05.	18.00 – 20.00	Freiwillige Übung
Fr. 23.05.	18.00 – 20.00	Eidg. Feldschiessen / 1. Obligatorische Bundesübung
Sa. 24.05.	09.00 – 11.00	Eidg. Feldschiessen / 1. Obligatorische Bundesübung
Sa. 14.06.	09.00 – 11.00	Freiwillige Übung
Mi. 18.06.	18.00 – 20.00	2. Obligatorische Bundesübung
Sa. 28.06.	09.00 – 11.00	Freiwillige Übung
Mi. 13.08.	17.30 – 19.30	Freiwillige Übung
Mi. 20.08.	17.30 – 19.30	3. Obligatorische Bundesübung
Mi. 27.08.	17.30 – 19.30	4. Obligatorische Bundesübung
Sa. 27.09.	09.00 – 12.00	Endschiessen

10.01.2026	11.00 – 12.00	Winterschiessen
10.01.2026	13.00 – 15.00	Winterschiessen


January 7, 2025
Qualified Electronic Signature by  SwissID
Thomas Brauch
Sicherheitsvorstand

Beratung durch Energiebeauftragte

Haben Sie Fragen zum Thema Heizungsersatz, Solaranlage, Gebäudeisolierung oder Gebäudetechnik?

Benötigen Sie Hilfe bei einem Bauvorhaben oder einer energetischen Sanierung?

Möchten Sie eine gesamtheitliche energetische Betrachtung Ihrer Liegenschaft und Empfehlungen für ein geeignetes Vorgehen?

Wenden Sie sich gerne an unsere Energiebeauftragte:



Frau Bettina Ebert Stoll, Dipl. Ing. / Arch. SIA

Tel. 079 215 12 51, info@ebertstoll.ch

Die Kosten für die ersten zwei Beratungsstunden (vor Ort, in der Bauabteilung oder telefonisch) werden von der Gemeinde Volketswil übernommen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Impression aus dem südafrikanischen Namibia.

BILD ZVG

SENIORE-TRÄFFE

Bilderreise durch Namibia

Am Montag, 10. Februar, 14 Uhr, zeigt Beatrice Fürst im Zwinglisaal des reformierten Kirchgemeindehauses Dias und erzählt von ihrer Reise nach Namibia.

Als «Agentin» sollte sie testen, ob sich diese eindrucksvolle, wunderschöne, aber doch anstrengende Rundreise auch für (gesunde) Men-

schen über 75 eignet. Fazit: ja! Lassen Sie sich von der Begeisterung der Erzählenden anstecken!

Herzliche Einladung zu einem genussvollen Nachmittag mit anschliessender Kaffeerunde. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. *Ökumenische Kommission für das Alter Volketswil*

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Erwahren Abstimmungsergebnis vom 24. November 2024

Am 24. November 2024 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil über die Gründung und den Betrieb einer Heilpädagogischen Schule Volketswil als Eigenwirtschaftsbetrieb abgestimmt. Die Vorlage wurde mit 3447 Ja-Stimmen gegenüber 949 Nein-Stimmen angenommen. Das Abstimmungsergebnis wurde am 29. November 2024 online auf www.volketswilernachrichten.ch amtlich publiziert. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben konnte innerhalb von fünf Tagen von der Veröffentlichung an schriftlich beim Bezirksrat Uster Stimmrechtsrekurs erhoben werden. Die Rechtskraftbescheinigung des Bezirksrats Uster liegt vor. Es wurde bestätigt, dass innerhalb der gesetzlichen Frist kein Rekurs eingereicht wurde. Somit hat der Gemeinderat das Ergebnis erwahrt bzw. als rechtskräftig erklärt.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- F. Aeschbach AG, Seestrasse 261, Zü-



Blick über den Gemeindehausplatz auf das Gemeindehaus.

BILD TONI SPITALE

rich, für die Sanierung der Fassaden und die Innenumbauten an der Industriestrasse 8, Volketswil.

- Nicole Jezler-Berger und Stephan Jezler, Huzlenstrasse 13b, Volketswil, für die Erstellung eines beheizten Wintergartens sowie eines Kamins für ein Cheminée an der Huzlenstrasse 13b, Volketswil.

- Luljete Shaqiri-Emini und Kemajl Shaqiri, Huzlenstrasse 13a, Volketswil, für die Erstellung eines beheizten Wintergartens sowie eines Kamins für ein Cheminée an der Huzlenstrasse 13a, Volketswil.

- Swisscom (Schweiz) AG, Binzing 17, Zürich, für den Umbau der neuen Antennen der bestehenden Mobilfunk-

anlage an der Erlenwiesenstrasse 9, Volketswil.

Bauberechnungen

Der Gemeinderat hat folgende Bauberechnungen genehmigt:

- für den Ersatz von elf Nodes im Kabelnetz mit Gesamtkosten von 69'307.25 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 20'692.75 Franken;
- für die Zellenverkleinerung und den Nodeersatz im Kabelnetz mit Gesamtkosten von 57'487.25 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 30'512.75 Franken.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Gemeindepolizei hat am 15. Januar 2025 an der Kindhauserstrasse, Höhe Chapfweg, eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden gesamt 1367 Fahrzeuge gemessen, wovon 147 zu schnell unterwegs waren.

Personelles

Peter Lipovsky wird per 1. März 2025 seine Stelle als Badmeister (100%) im Schwimmbad Waldacher antreten. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen ihn herzlich willkommen.

SC VOLKETSUIL

Viele lachende Kindergesichter und Pokale

Dieses Wochenende, am 1. und 2. Februar, verwandelt sich das Kultur- und Sportzentrum Gries erneut in einen Treffpunkt für junge Handballtalente: Mehr als 300 Kinder kämpfen um Medaillen und Pokale.

Bereits seit 2018 veranstaltet der Handballclub Volketswil das Schülerturnier – ein Highlight für die Region, das mittlerweile zu einer festen Tradition geworden ist. In diesem Jahr wird das Event erstmals an zwei Tagen stattfinden und verspricht, noch aufregender und vielfältiger zu werden. Fast 40 Teams und über 300 Kinder aus verschiedenen Altersgruppen werden an den Start gehen und um den Sieg kämpfen. Das Turnier hat für den SC Volketswil eine ganz besondere Bedeutung. Es ist nicht nur ein sportliches Event, sondern auch eine Plattform, auf der viele junge Handballerinnen und Handballer ihre Leidenschaft für den Sport entdeckt haben. Mit Spielfreude, Koordination und Teamgeist steht der Handball bei diesem Turnier im Mittelpunkt – Werte, die den Nachwuchsspielerinnen und -spielern des SC Volketswil besonders am Herzen liegen. Alle Kinder finden hier ihren Platz, ganz gleich, ob sie Anfänger oder schon erfahrene Spieler sind.

Viel Taktik und Dynamik

Die Aufregung steigt: Die Kinder fieberten ihrem Einsatz entgegen, Lehr-



Fast 40 Teams und über 300 Kinder aus verschiedenen Altersgruppen werden an den Start gehen und um den Sieg kämpfen. BILD ZVG

personen sind engagiert bei der Sache, und die Teams sind in den letzten Zügen ihrer Vorbereitungen. Das Turnier wird in verschiedenen Alterskategorien ausgetragen, und eine besondere Attraktion ist das Softhandball für die 1. und 2. Klassen. Dabei spielen die Kinder mit einem weichen Ball und kleineren Toren, ohne Körperkontakt, aber mit viel Taktik und Dynamik, um das Spiel spannend zu halten. Die strahlenden goldenen Medaillen warten auf die Gewinner, und die siegreichen Teams dürfen sich auf schöne Pokale freuen.

Der Startschuss fällt an beiden Tagen jeweils um 9 Uhr, und gegen 15 Uhr endet der Wettkampf. Für

eine faire und verständnisvolle Durchführung sorgen die engagierten Schiedsrichter/-innen und Helfer/-innen, die das Turnier betreuen. Besonders bei den kleinen Teilnehmern wird grosser Wert daraufgelegt, dass die Regeln verständlich erklärt werden, damit alle das Spiel besser nachvollziehen können. Natürlich hofft der SC Volketswil auf viele Fans, die die Tribünen füllen und die jungen Sportlerinnen und Sportler lautstark anfeuern. Ob Eltern, Geschwister, Grosseltern oder Freunde – die Unterstützung von den Rängen wird den Athletinnen und Athleten zusätzliche Motivation geben, ihr Bestes zu geben. Und auch nach dem Spiel wird zusam-

men gefeiert oder Trost gespendet – für viele die wertvollste Erfahrung.

Ein unvergesslicher Event

Ein weiteres Highlight ist die Cafeteria, die am Wochenende des Turniers geöffnet ist. Sie bietet nicht nur köstliche Snacks und Getränke, sondern wird auch die Herzen der kleineren und grösseren Gäste erfreuen. Der SC Volketswil lädt Sie herzlich ein, vorbeizukommen und die Atmosphäre, den spannenden Handballsport und die vielen lachenden Kindergesichter zu erleben. Seien Sie dabei und unterstützen Sie die Nachwuchstalente bei ihrem grossen Auftritt – im Kultur- und Sportzentrum Gries.

Martin Zollinger

EISKUNSTLAUF

In Bayern für bemerkenswerte Leistungen gesorgt

Leandra Tzimpoukakis wird Zweite, Elisabeth Dibbern Fünfte, Naira Garcia Neunte und Sandro de Angelo Zehnter beim Bavarian Open in Oberstdorf.

Zwei Wochen vor dem Europäischen Jugend-Winter-Olympic-Festival (EYOF) in Bakuriani (Georgien) unterzog sich Leandra Tzimpoukakis vom Dübendorfer Eislaufclub (DEC) einem letzten Formtest beim internationalen Bavarian Open in Oberstdorf (D). Mit drei gestandenen Dreifachsprüngen lag sie nach

dem Kurzprogramm der Juniorinnen auf dem dritten Zwischenrang. Und in der Kür wagte die 15-Jährige zu Beginn einen bei Frauen noch immer selten gesehenen Dreifachaxel, stürzte bei der Ausführung, erreichte aber dank ihrem weiteren Sprungrepertoire und hohen Levelnoten den zweiten Kürrang. Zusammengezählt ergab dies mit 177,14 Punkten den zweiten Schlussrang. Damit lag sie hinter Siegerin Sophia Shifrin (Isr, 187,21 Punkte) und vor Anastasia Brandenburg (Sz, 169,58 Punkte). Die beiden selektierten Schweizerinnen Tzimpoukakis und Brandenburg scheinen

für das EYOF gut gerüstet zu sein. Hervorragende Fünfte wurde Dübendorfs Elisabeth Dibbern mit 160,22 Punkten. Sie stürzte im Kurzprogramm bei der Dreifachsprungkombination, was den siebten Zwischenrang bedeutete. In der Kür holte Dibbern als Vierte trotz zweier Sprungfehler auf und wurde Gesamtfünfte bei 40 Klassierten.

Das Fachpublikum staunte nach dem Kurzprogramm der Junioren nicht schlecht, lag doch Dübendorfs Sandro de Angelo auf dem dritten Zwischenrang. Drei gestandene Dreifachsprünge gaben hierfür den Ausschlag, wobei der DECler in der

Kür zurückgebunden wurde. Sturz beim Dreifachlutz, misslungener Dreifachflip, die am ersten Tag noch zu Buche standen. Eine Reihe weiterer Fehler ergaben den 15. Kürrang. 152,88 Punkte reichten mit Rang zehn für die Top Ten bei 17 Klassierten. Clubkollegin Naira Garcia lief bei den Advanced Novice Girls auf den neunten Schlussrang. Das Erstaunliche hierbei: Nach einem 11. Zwischenrang im Kurzprogramm stürzte Garcia in der Kür dreimal, schaffte es als Siebte dennoch in die Top Ten. Und mit 98,89 Punkten verpasste sie knapp die 100-Punkte-Schallmauer.

Albert René Kolb

«Ich sitze da und wa

Auch im vergangenen Jahr haben Bewohner aus Volketswil in den Bereichen Sport, Kultur und Dorfleben wieder Höchstleistungen erzielt.

Toni Spitale

Insgesamt 13 Gäste durfte der Gemeinderat Jean-Philippe Pinto zur Sport- und Kulturehrung begrüßen, die zum zweiten Mal in Folge im Restaurant LaVita stattfand. Er würdigte im Speziellen das vielseitige und rege Vereinsleben sowie das gute Angebot für Jung und Alt in Volketswil, zwei Eigenschaften, die den Titel «Sport- und Kulturstadt» durchaus rechtfertigten. Dass die Stärken im Sport aber bei den weniger bekannteren Sportarten wie Geländewagenfahren, Bogenschiessen oder Voltige lägen, sei allgemein bekannt.

So stellte es auch keine Überraschung dar, dass die ersten beiden Volketswilerinnen, denen er an diesem Mittwochabend gratulieren durfte, zwei Repräsentantinnen aus einer der eben genannten «Randsportarten» waren. Leonie Linsbichler gewann die Bronzemedaille im Voltigieren an der Schweizer Meisterschaft und erreichte an der Europameisterschaft den 14. Platz. Ihre Kollegin Maren Schulthess erreichte den dritten Platz im Einzel an der Schweizer Meisterschaft, wurde als Ersatz für die Europameisterschaft selektiert und schaffte es mit der Voltige Tösstal in der Elite auf den zweiten Platz. Die beiden gaben vertiefte Einblicke in eine Sportart, in der das Vertrauen zwischen Mensch und Tier sowie die Galoppqualitäten eines Pferdes eine matchentscheidende Rolle spielen.

Sehr viel am Üben

Luana Jäggli erhielt einen Händedruck für eine Sportart, die – so der Gemeindepräsident – in Volketswil top, aber vor allem in der Westschweiz und im Tessin verbreitet ist: Twirling oder rhythmische Sportgymnastik mit einem Stab. Jäggli kehrte von der Schweizer Meisterschaft im Artistic Twirl mit Gold, im Solo 1 Stab sowie im Freestyle je mit Silber und im Team mit Bronze nach Hause. Nicht ohne Stolz meinte sie: «Volketswil ist so erfolgreich, weil wir sehr oft am Üben sind.»

Drei- bis viermal pro Woche feigt Tristan Geiger mit seiner Tanzpartnerin übers Parkett. Sie sei impulsiv, er eher der ruhigere Pol. Letztes Jahr holte sich das Paar den Vize-Schweizer-Meister-Titel in der Hauptkategorie Latein. Für dieses Jahr haben der Physiotherapiestudent und die Psychologiestudentin die Messlatte



Die Geehrten (von links): Maren Schulthess, Luana Jäggli, Leonie Linsbichler, Andeas Künzler, Fritz Blumer, Tristan Geiger, Michelle Halbheer.

um eine Stufe höher angesetzt. Dem Curling, einer Tätigkeit, die Teamwork, Präzision und Strategie erfordert, hat sich das Ehepaar Dieter und Isabelle Wüest verschrieben. Ehemann Dieter steht seit mehr als 50 Jahren auf dem Eis, wie er anmerkte. In der Kategorie Mixed-Team erzielten sie an der Schweizer Curling-Meisterschaft die Goldmedaille, an den Weltmeisterschaften schafften sie es immerhin auf den dritten Platz. Zu einem oft gesehenen Gast an der Kultur- und Sport-

ehrung ist Fritz Blumer geworden. Früher brillierte er als Paartänzer und Kampfsportler, in jüngster Vergangenheit hat es ihm das Bogenschiessen angetan. Er trägt unter anderem den Schweizer-Meister-Titel «Bowhunter-Recurve Veteranen», ergatterte sich im Team «Bowhunter» Gold und im «Barebow 50+» an der Outdoor-Schweizer-Meisterschaft Silber. «Beim Bogenschiessen zählt jeder Millimeter», betonte Blumer, der ohne Zielvorrichtung an seinem Sportgerät an den Wett-

kämpfen mitmacht. Ein weiterer Gast mit Vornamen Fritz konnte zwar nichts über gewonnene Medaillen erzählen, dafür aber etwas über sein neuestes literarisches Werk, einen Kurzgeschichten-Band unter dem Titel «Rias rauchige Stimme». Ein Exemplar hatte der Autor Fritz Billeter, inzwischen 95-jährig, dem Gemeindepräsidenten als Geschenk mitgebracht. Von 1971 bis 1995 war Billeter Kulturredaktor beim «Tages-Anzeiger». Mit seiner Ehefrau, einer ehemaligen

arte auf Inspiration»

elt oder etwas Besonderes vollbracht. Der Gemeinderat ehrte sie vergangene Woche mit einer Urkunde, Blumen und einem Nachtessen.



Fritz Billeter, Marco Schmäh, Tanja Meier, Jean-Philippe Pinto (Gastgeber), Oli Caprez, Isabelle Wüest und Dieter Wüest.

BILD TONI SPITALE

Theaterschauspieler, wohnt und lebt er seit nunmehr 14 Jahren in Volketswil, wo es ihm ausserordentlich gut gefalle. Auch die grosse Tischrunde im «LaVita» schien Billeter zu geniessen. «Ich sitze da und warte auf Inspiration», meinte er augenzwinkernd.

Nach dem Fest ist vor dem Fest

Stellvertretend für den gleichnamigen Verein durften Michelle Halbheer und Andreas Künzler eine Ehrung für den im Herbst eröffneten

Pumptrack beim Gries in Empfang nehmen. Künzler zeigte sich erfreut darüber, dass sie die Anlage so realisieren konnten, wie sie sich auch erhofft hatten. «Der Pumptrack wird seither rege und bei jeder Witterung genutzt», ergänzte Halbheer. Der Weg bis zur Eröffnung sei lang und nicht einfach gewesen. «Wir hoffen, dass dieses unterschwellige Sport- und Freizeitangebot für Jung und Alt die nächsten 30 bis 40 Jahre erfolgreich durchhält.» Das im Juli durchgeführte Dorffest war ein wei-

terer markanter Anlass im Veranstaltungskalender der Gemeinde. Jean-Philippe Pinto würdigte den Mut des sechsköpfigen OKs, das Fest an einer neuen Lokalität – nämlich im Gries – durchzuführen. OK-Präsident Marco Schmäh sprach von einem friedlichen Event und von glücklichen Ortsvereinen. Nach dem Fest ist vor dem Fest: Das nächste Dorffest sei in Planung. Und danach – im Jahr 2032 – soll dann das 100-jährige Bestehen der Politischen Gemeinde Volketswil gefeiert werden.

«Der Nachwuchs von heute ist die Zukunft von morgen», sagte Jean-Philippe Pinto zu den Jugendlichen, welche sich im Gemeindehaus versammelt hatten. «Das ist nicht nur im Sport so, nicht nur in der Kultur, auch in der Politik und in der Wirtschaft. Ihr seid die Zukunft.» Eine vielversprechende Zukunft: Die Jugendlichen waren hier, um für hervorragende Leistungen ausgezeichnet zu werden. Unter ihnen waren die Schwestern Xenia und Vivienne Blöchinger. Erstere gewann die Schweizer Meisterschaft im Synchron-Eiskunstlauf und nahm in dieser Disziplin auch an zwei Weltmeisterschaften teil. Letztere erreichte den zweiten Platz an der Schweizer Meisterschaft im Einzel-Eiskunstlauf. Früh übt sich: «Ich mache das, seit ich drei bin», erzählte Vivienne Blöchinger. Auch der Ehrgeiz der Twirling-Talente führte im vergangenen Jahr zu zahlreichen Platzierungen an Meisterschaften. Die elfjährige Lidjia Papic erklärte den Anwesenden, worum es bei der Sportart geht. «Beim Twirling macht man Tricks mit einem Metallstab und akrobatisches Tanzen zu Musik. Man tanzt einzeln, im Duo oder mit einer Gruppe.» An den Wettkämpfen gibt es verschiedene Disziplinen, welche den Schwerpunkt auf das Tanzen, das technische Können oder das Improvisieren legen und mit einem oder zwei Stäben durchgeführt werden. Neben Lidjia Papic wurden noch acht weitere Jugendliche im Twirling ausgezeichnet: Arona Bozhdaraj, Milana Vorobiova, Sophie Kanz, Liara Joos, Regina Hürlimann, Giulia Giuditta, Sophie Piccini und Stella Isenegger. Sie alle erreichten im vergangenen Jahr gute Platzierungen in Meisterschaften, und zwar an der Schweizer Meisterschaft, am Europa-Cup und an der Weltmeisterschaft. Larissa De Carlo wurde für ihre Leistungen in Karate ausgezeichnet. Sie erreichte Top-3-Platzierungen an der Schweizer Meisterschaft und zwei Swiss-Karate-League-Turnieren. Im Kulturbereich erhielt Dorian Noel Wackerlin eine Auszeichnung. Er hatte für seinen guten Lehrabschluss als Polymechaniker EFZ mit der Note 5,8 den Pestalozzi-Preis erhalten. Majken Grimm ■



Publireportage

E-Autos: So bleibt die Reichweite stabil

Die Wintersaison ist nicht gerade die Lieblingsjahreszeit der meisten Elektroautos. Sobald die Temperaturen sinken, wird die Batterie empfindlicher und die Reichweite kann um bis zu 30 Prozent schrumpfen. Nachfolgend ein paar Tricks, um auch bei Minusgraden gut am Ziel anzukommen.

Im Winter kann es hilfreich sein, die Batterie nicht immer ganz vollzuladen, sondern nur bis etwa 80 bis 90 Prozent. Auch regelmässiges Laden nach kürzeren Fahrten hilft, die Reichweite zu stabilisieren. Wie bei den Verbrennern macht es Sinn, den Reifendruck regelmässig zu überprüfen. Mit dem richtigen Druck im Pneu braucht das E-Auto weniger Energie. Zudem kann man bei E-Autos die Rekuperation clever nutzen. Also weniger bremsen auf glatten Strassen und trotzdem gleichzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Die Fenster kann man auch ohne Energieverlust enteisen. Statt die Heizung aufzudrehen, helfen oft ein guter Eiskratzer und eine Anti-Beschlag-Matte im Auto. So bleibt die volle Energie für die Fahrt. Jedes E-Auto hat jedoch inzwischen serienmässig eine Standheizung und kann vorgeheizt werden – praktisch gesteuert über eine App zum Beispiel. Weshalb auch das Eiskratzen oft erspart bleibt und der ange-taute Schnee leicht von der Scheibe entfernt werden kann. Ist das Fahrzeug zum Laden angeschlossen, wird der Strom fürs Vorheizen zudem aus dem Strom-netz anstelle der Batterie entnommen und kostet so keine Reichweite. Und das Auto ist beim Start schon wohlrig warm.



(ml.) Regelmässiges Laden, auch nach kürzeren Fahrten, hilft, die Reichweite zu stabilisieren.

BILD ADOBE STOCK

BLÄTTLER FÄLLANDEN

Garage & Carrosserie Blättler AG
Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden
www.garageblaettler.ch
Tel. 044 825 32 06



SUZUKI

**Ihr Partner auf
2 und 4 Rädern**

Auto & Motorwelt



**Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil**



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch



HEAVY CLEAN
FAHRZEUGAUFBEREITUNG

Scheiben-
versiegelung
geschenkt
zu jeder Innen-
reinigung

**Ihr Fahrzeug –
Unsere Leidenschaft**

- Reinigen
- Polieren
- Versiegeln

Für Anwohner im Gemeindegebiet
Volketswil ist der Hol- und Bring-
service kostenlos.

079 873 68 65
Juchstrasse 25/Volketswil
www.heavyclean.ch

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!**



RIED-GARAGE AG

Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

VOLKETSWILER GEWERBEAUSSTELLUNG

Elegante Stände und eine kleine (Vor-)Freude

Im Dachgeschoss der Firma Steinmetz Expo AG präsentierte das OK der VOGA vor kurzem die Eckwerte zur bevorstehenden Gewerbeausstellung – in erster Linie aber das neue Standkonzept.

Rund 70 potenzielle Ausstellerinnen und Aussteller sowie Gäste wurden im als «The Third Place» bekannten Eventlokal von OK-Präsident Patrick Isenegger willkommen geheissen. Passend zum Motto der diesjährigen VOGA – «Freu(n)de» – bereitete das OK den Anwesenden eine kleine Freude. Das Maskottchen Leo verteilte Biberli.

Über 100 Aussteller als Ziel

Dann kam Isenegger kurz auf die Höhepunkte zu sprechen. So wird Regierungsrat Ernst Stocker den dreitägigen Event, der von 17. bis 19. Oktober in der Kuspö Gries stattfindet, eröffnen. As Rahmenprogramm werden Helikopterflüge, Shows auf dem Pumptrack, Kletterwand, Tombola, Kleinkaliberschiessen sowie am Samstagabend ein grosses Feuerwerk geboten. Und als Gastregion ist dieses Mal die Region Bielersee eingeladen. Um das kulinarische Wohl



Interessierte Aussteller studieren mit Roland Steinmetz (l.) den Hallenplan. BILDER TSP

der Messebesucherinnen und -besucher wird sich das Team des Restaurants Chappeli kümmern.

Messebauer und OK-Mitglied Roland Steinmetz erklärte anhand von Musterständen das neue Konzept, welches mit den drei Meter grossen, durch LED-Spots beleuchteten Wandpaneelen Eleganz und Offenheit ausstrahle. Zudem werde der Teppich grossflächig über die ganze Halle

ausgebreitet, sodass es keine eigentliche Abgrenzung zwischen den einzelnen Ausstellern mehr gebe.

Aufgrund der ersten Anmeldungen zeigte sich OK-Präsident Isenegger optimistisch: «Die Vorzeichen stehen gut, dass wir die VOGA 2025 mit über 100 Ausstellern eröffnen können.»

Toni Spitale

Infos unter: www.voga-volketswil.ch



Das VOGA-Maskottchen Leo.



VOLKILAND

Superhelden besuchten Volkiland

Das Volkiland wurde zum Zentrum der Heldenhaftigkeit: Batman und Batgirl begeisterten beim grossen Eröffnungsevent zahlreiche Besucherinnen und Besucher in ihren authentischen Cosplay-Kostümen.

Der Eröffnungsevent der nationalen Superhelden-Roadshow «Batman – Heroes in Training» lockte Gross und Klein ins Volkiland, um ihre Lieblingshelden hautnah zu erleben.

Die zwei Cosplayer Batman und Batgirl waren die Stars der Eröffnungsfeierlichkeiten und boten spannende Unterhaltung bei der Superhelden-Challenge. Dabei zeigte sich Batgirl als besonders geschickt, bezwang ihren Heldenkollegen mit ihren flinken Superkräften und konnte sich über den erkämpften



Batgirl und Batman: Nach der Superhelden-Challenge meisterten sie auch den Selfie-Marathon souverän. BILD PD

ten Sieg freuen. Nach den Challenges warteten nicht minder anspruchsvolle Herausforderungen auf Batgirl und Co.: Ein Selfie-Marathon mit ihren Fans. Die Besucherinnen und Besucher rissen sich um Fotos mit

ihren Superhelden in ihren originalgetreuen Kostümen.

Ein gelungener Auftakt

Noch bis zum 4. Februar können alle Batman-Fans ihre eigenen Super-

kräfte testen, an interaktiven Stationen trainieren und so selbst zu Heldinnen und Helden werden. Beim Wettbewerb lockt als Superpreis ein Mitsubishi ASX im Wert von 28000 Franken. (pd.)

Die Bäckerei 4.0 ist startklar

Die Fresh Food & Beverage Group (FFB-Group, früher: JOWA) hat in Volketswil – parallel zum bisherigen Bäckereigebäude – für 110 Millionen Franken ein zweites Gebäude mit einer neuen Produktionsanlage gebaut. Standortleiter Barnabas Hayns gewährte den «Volketswiler Nachrichten» einen exklusiven Blick hinter die Kulissen.

Toni Spitale

Im März 2022 fuhren an der Erlenwiesenstrasse die Bagger auf. Zwischen dem Guntenbach und dem unverkennbaren bräunlichen Bäckereigebäude aus den späten 1960er-Jahren entstand ein 180 Meter langer, 32 Meter breiter und 28 Meter hoher Neubau. Gleich zu Beginn des Rundgangs durch das sogenannte Gebäude «B» – der alte Bau ist das Gebäude «A» – stellt Barnabas Hayn klar: «JOWA», das war einmal. Im Jahr 2023 hatten sich zwei Produktionsbetriebe der Migros – die ehemalige JOWA und die ehemalige Bina in Bischofszell, die den Kult-Eis-tee der Migros herstellt – zur Fresh Food & Beverage Group zusammengeschlossen. «Wir sind nun der Produktionsstandort Volketswil dieses Unternehmens», präzisiert Hayn, der einst selbst eine Bäckerlehre absolvierte und in der Folge die Karriereleiter emporstieg.

3500 Solarpanels auf dem Dach

Auf rund 100 000 Quadratmetern Fläche in einer freitragenden Halle werden aktuell die ersten Frischbackzöpfe, Weggli und weitere Kleinbrote gebacken. Bis zu 51 verschiedene Backwaren insgesamt und bis zu 22 000 Einheiten pro Stunde. Beim Besuch von Anfang November standen die meisten Förderbänder, Öfen, Verpackungsstationen, Kühlgeräte und weitere Apparaturen, die es für einen modernen und energieeffizienten Betrieb braucht, noch still. Punktuell fanden aber Testläufe statt, wurden Maschinen justiert, Temperaturwerte abgeglichen, Arbeitsschritte geübt. Die FFB-Group kann im Gebäude «B» – unter anderem dank 3500 Solarpanels auf dem Dach und der Verwendung von Thermoöl für die Beheizung der Öfen – nachhaltiger



Blick in die neue Produktionshalle «B»: Aktuell werden hier bereits die ersten Kleinbackwaren hergestellt.

BILD FFB GROUP

produzieren als bisher. «Mit den allerneuesten Technologien, die es in der Branche gibt, darf man durchaus von einer «Bäckerei 4.0» sprechen», so Hayn. Der Neubau hat ferner auch Platz geschaffen für zeitgemässe Garderoben sowie Pausenräume und neue Lagerflächen. «Auf einen Schlag haben wir Kapazität für 900 zusätzliche Material- und Warenpaletten erhalten.»

700 Mitarbeitende

Insgesamt 110 Millionen Franken hat das Migros-Unternehmen für den Neubau im Zimiker Industriegebiet aufgewendet. Ein Teil dieses Geldes ist in Komfortverbesserungen an den Arbeitsplätzen, wo Menschen über längere Zeit tätig sind, investiert worden. Hayn demonstriert ein nach Körpergrösse höhenverstellbares Abfüllgerät, das es in dieser Form auf dem Markt nicht zu kaufen gebe, sondern von der FFB-Group eigens mit einer Partnerunternehmung entwickelt worden sei. «Wir sind stolz, dass wir unseren Mitarbeitenden ein verbessertes Arbeitsumfeld mit einer hervorragenden State-of-the-Art-Ergonomie bieten können.» Obwohl viele, bislang manuell durchgeführte Prozesse im Neubau automatisiert worden sind, bleibe der Personalbestand unverändert. 700 Personen verdienen am Standort Volketswil aktuell ihre Brötchen. Viel Geld ist weiter in neue Sicherheitsstandards geflossen. So werden zum Beispiel die Gabelstapler per

Radar kontrolliert. Wenn immer sich zwei Gefährte an neuralgischen Punkten wie Durchgängen und Kreuzungen nähern, wird deren Geschwindigkeit wie von Geisterhand gesteuert, reduziert.

Täglich 13 000 Toastbrote

Nicht zuletzt verspricht sich die FFB-Group von der Investition in Volketswil eine bessere Qualität ihrer Produkte. Das Volumen dürfte sich mit der Zeit ebenfalls erhöhen. Laut Hayn sei die Produktion Frischbackwaren derzeit noch an verschiedenen Standorten in der Schweiz verteilt. Ziel sei es, diese in absehbarer Zukunft in Volketswil zu zentralisieren. «Das wird den jeweiligen Output der einzelnen Produkte um rund 20 Prozent erhöhen.» Auf die Frage, ob das höhere Volumen auch zu mehr Lastwagenfahrten führen wird, winkt Hayn ab. Er rechne für das benötigte Rohmaterial mit maximal zwei zusätzlichen Lastwagenfahrten pro Woche. «Bei der Auslieferung wird es so sein, dass unsere Lastwagen mit einer besseren Auslastung unterwegs sind.

In der neuen Produktionshalle dürften bis zu 5700 Tonnen Teig produziert werden. 45 000 Gebinde verlassen heute täglich die Bäckerei in alle Himmelsrichtungen. Zu Spitzenzeiten, wie vor Weihnachten oder vor Ostern, können es auch mal mehr als doppelt so viele Gebinde werden. Das jährliche Gesamtvolumen beziffert der Standortleiter mit

34 000 Tonnen. Eine Spezialität der Bäckerei in Volketswil ist der Toast. Wenn Hayn über diese quadratische Brotart zu sprechen beginnt, dann leuchten seine Augen. Nicht nur weil es von der Menge her das Hauptprodukt darstellt. Täglich verlassen 13 000 Toastbrote die Grossbäckerei. «Wir machen den schweizweit besten Toast», sagt er stolz. Im Quervergleich bei Degustationen von Konkurrenzprodukten würde das Produkt aus Volketswil, das auch bei Denner im Regal liegt, jeweils sehr gut abschneiden. Was passiert mit der alten Bäckerei, dem Gebäude A, nachdem die Produktion im Neubau angelaufen ist? Laut dem Standortleiter werden die Anlagen ab Spätsommer dieses Jahres Stück um Stück demontiert und die Räumlichkeiten kernsaniert.

Mitarbeiter gesucht

Als einer der grössten Arbeitgeber in Volketswil sucht die FFB-Group ständig neues Personal, insbesondere im Betriebsunterhalt, Mechaniker und Elektriker, aber auch andere Fachkräfte. Die Löhne sind marktgerecht, und die FFB-Group bietet als Unternehmen der Migros eine attraktive Pensionskasse und grosszügige Rabatte auf Fitness-Abos, Freizeitkurse, private Handy-Abos, Versicherungen wie auch weitere Benefits. Stellenportal: Offene Stellen | migros-gruppe.jobs

AUS DER NATUR

Die bedrohte Lachmöwe

Auf Spaziergängen durch Volketswil gibt es das ganze Jahr über zahlreiche Wildtiere und -pflanzen zu entdecken. Eine der Arten ist die Lachmöwe.

Möwen kreisen am Himmel und verschwinden wiederholt hinter einem Gebäude nahe der Zürcherstrasse. Beim Weiterlaufen wird deutlich, was sie anzieht: Auf einer Baustelle gräbt ein Bagger in der Erde. Ein aufgeregter Schwarm Dutzender Vögel lässt sich auf den Erdhügeln nieder, nur um wieder aufzufliegen, über der Stelle zu kreisen und sich dann woanders niederzulassen. Bei genauerem Hinsehen lassen sich die Tiere als Lachmöwen identifizieren: roter Schnabel, rote Beine, schwarzer Ohrfleck; einzelne Individuen zeigen sogar Anzeichen der dunklen Kopffärbung, welche sie wäh-



Die Lachmöwen gehören in der Schweiz zu den Wintergästen.

BILD MAJKEN GRIMM

rend der Paarungszeit zur Schau stellen. Es ist eine der kleinsten einheimischen Möwenarten. Aktuell sind Lachmöwen häufig zu beobachten. Sie suchen an den Seen nach Futter oder, so wie hier, wo Bagger und Traktoren die Erde aufwühlen und dabei Würmer und Insekten zutage fördern. Doch obwohl die Lachmöwe ein gewohnter Anblick ist, ist sie als Brutvogel in der Schweiz stark bedroht. Viele der Vögel, die jetzt bei uns sind, sind Wintergäste, welche im Frühling zurück nach Norden oder Osten ziehen. Zurück bleiben die Ortsansässigen. Diese sind inzwischen auf künstliche Kiesinseln und Plattformen angewiesen, auf denen sie ihre Jungen grossziehen. Solche Brutplätze gibt es etwa im Greifensee sowie im Zürichsee bei Rapperswil. Volketswil besuchen die jungen Eltern in der warmen Jahreszeit nur selten.

Majken Grimm

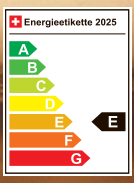
ANZEIGE

NEW SUZUKI VITARA HYBRID-4x4

BEREITS FÜR **Fr. 31 990.-¹⁾**
ODER AB **Fr. 199.-²⁾** /MONAT



JETZT VON Fr. 3 000.- PRÄMIE PROFITIEREN*



SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: ¹⁾New Vitara Compact+ 1.5 Hybrid AGS, 115 PS, 5.9l/100 km, 133 g CO₂/km, Kat. E. Regulärer Preis Fr. 34 990.-, Startup-Prämie Fr. 3 000.-, Preis inkl. Prämie Fr. 31 990.-. Abgebildet: New Vitara Compact Top 1.5 Hybrid AGS, 115 PS, 5.9l/100 km, 133 g CO₂/km, Kat. E. Regulärer Preis Fr. 38 490.-, inkl. Mehrausstattung (Two-Tone Metallic-Lackierung) Fr. 39 770.-, Startup-Prämie Fr. 3 000.-, Preis inkl. Prämie Fr. 36 770.-. Unverbindliche Preisempfehlungen des Importeurs Suzuki Schweiz AG. *Prämie nur gültig für 1.5 Hybridmodelle mit automatischem Schaltgetriebe, gültig für Kaufverträge und Immatrikulation bis am 30.04.2025 oder solange Vorrat.



Emil Frey Volketswil
emilfrey.ch/volketswil – 044 908 39 39



KÖNIGSPARTNER
ESAF 2025
GLARNERLAND+



SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch

²⁾**Leasingkonditionen:** 36 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 4,06%, Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen, Sonderzahlung: 30% vom Nettokaufpreis. Aktion gültig für Leasingverträge vom 01.01.2025 bis 30.06.2025 und Fahrzeug-Immatrikulation bis 31.12.2025. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierung über die Multilease AG.

SENIG

Über die Hügel ins Wiggertal

Am Freitag, 21. Februar, führt uns die Senig-Wanderung (W3) Richtung Wiggertal. In Lenzburg unterbrechen wir unsere Reise für eine Kaffee-/Gipfelipause, danach geht es zum Startort der Wanderung, nach Walterswil-Striegel SO in der Nähe des besser bekannten Ortes Safenwil (Toyota sei dank...).

Das Mittagessen verdienen wir uns, indem wir zuerst in der Nähe der Autobahn nach Winterhalden gehen. Dort beginnt der allmähliche Aufstieg auf den Rieden. An Eichen-schlag und Hochwacht (schon wieder) vorbei senkt sich der Weg Richtung Mühlethal, wo wir in der weit herum bekannten Gastwirtschaft unser Mittagmahl einnehmen werden. Unterwegs können wir noch den Hohen Marchstein von 1626 bestaunen, ein Machtsymbol des stolzen Standes Bern aus der Barockzeit.

Nach der Mittagspause geht es nochmals 100 Höhenmeter stetig aufwärts, bevor wir uns in der Flanke des Hügels allmählich Zofingen nähern. Erst kurz vor dem Heiternplatz mit Fernsicht verlassen wir den Wald und durchqueren bald das historische Städtchen Zofingen. Die Wege sind mehrheitlich einfach zu begehen, aber je nach Schnee- bzw. Eissituation kann es empfehlenswert sein, «Iseli» und/oder Stöcke mitzunehmen. (e.)

Infos: Wanderzeit 3½ Std. für 12,8 km, 368 m Auf- und 407 m Abstieg (W3). Mittagessen: freie Auswahl aus der Tageskarte (Mittagsmenü inkl. Suppe oder Salat: 21 Franken, Wochenmenü Fisch/Hit/Vegi: 25 bis 30 Franken. Treffpunkt ab 7.45 Uhr in Schwerzenbach auf dem Perron, Abfahrt: 8.02 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis: 32.50 Franken mit Halbtax (ab zehn Personen je 22.80 Franken). Rückkehr in Schwerzenbach: 17.28 Uhr. Anmeldungen bis Dienstag, 18. Feb. (per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst Tel. 079 625 41 43 auf Combox), bitte mit folgenden Angaben: Bahn-Abo sowie mit/ohne Gipfeli. Durchführungsentscheid: Mittwoch, 19. Feb., per Mail.



Mit der Senig auf Wanderschaft. BILD SENIG

SENIG

Kleiner Stadtbummel und Werft-Besichtigung

Am Donnerstag, 20. Februar, bietet die Senig die Möglichkeit, an einer Führung durch die Werft der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft ZSG in Wollishofen teilzunehmen (mit oder ohne kommentierten Bummel und Mittagessen, vgl. zwei Varianten unten). Achtung: Es sind mindestens zehn Anmeldungen nötig.

Um 14 Uhr startet die Führung mit einer filmischen Einführung in die Belange der ZSG. Danach werden wir durch zwei bis drei Schiffe (inklusive Steuer- und Motorenraum) und die Werfthalle geführt. Einzig die Werkstätte können nicht besucht werden, da um diese Zeit noch gearbeitet wird. Der Anlass endet um 16 Uhr. Es ist zu beachten, dass der Hauptteil der Führung draussen und nahe am Wasser stattfindet. Dem Wetter angepasste Kleidung und robustes Schuhwerk sind nötig, da es stellenweise rutschig oder staubig sein dürfte.

Variante 1: Man begibt sich individuell zum Empfang des ZSG-Werftgeländes in Wollishofen (Mythenquai 333, keine Parkplätze). Dieses liegt nahe beim Bahnhof Zürich Wollishofen und ist gut an den öffentlichen Verkehr angebunden: S-Bahn (S8 und S24), Tram (Nr. 7, Bahnhof Wollishofen/Staubstrasse) und Bus

(Nr. 161 und 165, Bahnhof Wollishofen/Werft). Damit es zeitlich reicht, sollte eine Ankunft beim Bahnhof Wollishofen spätestens 13.45 Uhr geplant werden.

Mittagessen im «Mimosa»

Variante 2: Wer möchte, reist am späten Vormittag gemeinsam nach Zürich, wo wir uns zu Fuss und mit kulturhistorischen Informationen versehen vom Stadelhofen durch das Arboretum auf den Weg zur Werft machen. In der Nähe der Rentenanstalt schalten wir eine Mittagspause ein (Menüs vgl. unten). Um 14 Uhr treffen wir bei der Werft den Rest der Gruppe. Die Führung durch die Werft dauert zwei Stunden. Der Preis richtet sich nach der Grösse der Gruppe (bei zehn Personen 35 Franken, bei 15 Personen 24 Franken; bei über 15 Personen wird es wieder teurer, da eine zweite Führung nötig wird). Deshalb ist es ideal, wenn sich 15 Personen anmelden würden. Nur wenn sich über 20 Personen anmelden, kommt eine zweite Führung in Frage, unter zehn Personen müsste der Termin am 12. Februar abgesagt werden. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkte: Variante 1: 14 Uhr direkt beim Empfang der ZSG-Werft

Wollishofen, Mythenquai 333. Variante 2: Treffpunkt Bahnhof Schwerzenbach ab 10.30 Uhr, auf dem Perron, 10.47 Uhr Fahrt mit der S9 nach Zürich Stadelhofen. Die Teilnehmer besorgen das Ticket selbst. Bis 11.30 Uhr spazieren wir via Bellevue, Quaibrücke und Kongresshaus ins Restaurant Mimosa.

Menüs: Fleisch (Salat, Schweins-Steak mit Champignonsauce und Risotto) zu 24.50 Franken oder Vegi (Salat, Penne ai 4 formaggi in Salsa rosa) zu 21.50 Franken. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ein kleines Panna Cotta mit Himbeersauce zu drei Franken als Tagesdessert zu bestellen.

Um 13 Uhr begeben wir uns auf den kommentierten Weg via Arboretum zur Werft Wollishofen. Die Rückreise erfolgt gemeinsam oder individuell. (e.)

Anmeldung bis spätestens 10. Februar an den Organisator (da danach die Führung nicht mehr kostenlos abgesagt werden kann). Bitte immer mit Angabe der gewünschten Variante (in diesem Fall: inkl. Menüwunsch resp. mit/ohne Dessert). Durchführungsentscheid: Dienstag, 11. Februar, per Mail. Organisation: Harald Gattiker (Anmeldung bitte per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst 079 625 41 43 (Combox).

SENIG

Delta der drei Flüsse Aare, Reuss und Limmat

Auf unserer W3-Wanderung am Mittwoch, 12. Februar, von Brugg nach Turgi sehen wir vorne an der Hangkante beim Rastplatz Wasserschlossblick das grösste Wasserschloss der Schweiz. Mehrere Quadratkilometer umfasst das sogenannte Wasserschloss. Hier fliessen Aare, Reuss und Limmat zusammen. Damit treffen sich die drei grössten Flüsse, die ausschliesslich auf Schweizer Territorium liegen, und bündeln ihre Fluten zum wasserreichsten Strom des Landes. Nach unserem Startkaffee in Brugg durchqueren wir die Altstadt, und nach der Brücke über die Aare wandern wir auf einem gut erhaltenen historischen Verkehrsweg den Bruggerberg hoch. Am höchsten Punkt unserer Wanderung «Ufem Berg» auf 523 Metern haben wir eine prachttvolle Aussicht: von Osten die Limmat, zu unseren Füssen die Aare und aareaufwärts die Reuss. Wir wandern nun abwärts via Vorder-rein nach Vogelsang, wo wir nach ca. zwei Stunden im Restaurant L'Assaggio das Mittagessen geniessen.

Menü 1: Spaghetti mit Crevetten, Knoblauch, Rucola und Cherrytomaten à 20.50 Franken; Menü 2: Pizza nach Wahl à 19 Franken; Menü 3: Kalbsschnitzel an Marsalasauce mit Risotto und Gemüse à 28.50 Franken. Inbegriffen sind Menüsalat und Dessert. Nach dem Essen wandern wir ins Naturschutzgebiet Limmatspitz, wo vor unseren Füssen die Limmat und die Aare zusammenfliessen. Anschliessend wandern wir in etwa 45 Minuten oberhalb der Limmat nach Turgi, von wo wir nach Schwerzenbach zurückfahren. Wir treffen um ca. 16.13 Uhr an unserem Zielbahnhof ein. (e.)

Infos: Wanderzeit ca. 3 Stunden, Auf- und Abstieg ca. 250 m. Abfahrt in Schwerzenbach: 8.32 Uhr auf Gleis 3 mit S14 nach Zürich. Fahrpreis mit Halbtax: Fr. 21.90. Der Wanderleiter besorgt die Billette. Anmeldung (wichtig: mit/ohne Gipfeli, Menüwunsch und Abo-Art) bis Sonntag, 9. Februar, an Rolf Biland, Tel. 079 669 26 55 oder Mail rowibil@gmail.com. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

SENIG

Musikmuseum

Am kommenden Dienstag, 4. Februar, treffen wir uns um 13.15 Uhr auf dem Perron am Bahnhof Schwerzenbach. Abfahrt ist um 13.28 Uhr mit der S14 Richtung Hinwil. In Wetzikon steigen wir um in die S5 und fahren bis Rapperswil SG. Dort wechseln wir von Gleis 3 auf Gleis 6 und fahren mit dem IR Voralpen-Express in Richtung St. Gallen bis Wattwil. Der Bus 770 bringt uns nach Lichtensteig, Obertor. Von dort gehen wir zu Fuss zu Fredy's mechanischem Musikmuseum. Es müssen mindestens 12 Personen an der Führung teilnehmen. Maximal können bis zu 30 Personen mitkommen. Der Preis pro Person ist 14 Franken bzw. 13 Franken ab 15 Personen (in bar zu bezahlen). Die Führung dauert zirka eineinhalb Stunden. (e.)

Infos: Die SBB-Billette besorgt die Organisatorin (20.40 Franken mit Halbtax). Anmeldungen bis 2. Februar, mind. 12, max. 30 Personen (mit Angabe von Bahn-Abo), Organisation: Brigitte Nievergelt, Tel. 079 666 55 10, E-Mail: brigitte.nievergelt@gmx.ch

Das sind wir: Ehepaar Dusek

Letzten Mai hat das Physiotherapeuten-Ehepaar Dusek einen neuen Standort in Gutenswil eröffnet. Jetzt arbeiten und wohnen sie im Umkreis von ein paar hundert Metern. Ideal, um sich die Arbeit und auch die Betreuung ihres kleinen Sohnes aufzuteilen.

Andrea Hunold

Freudestrahlend empfangen Gabriela und Andreas Dusek in den neuen Räumen ihrer Physiotherapie- und Osteopathie-Praxis. Die Wohnung war vorher als grosszügige Loftwohnung vermietet worden. «Deshalb hat es diese moderne Küche und zwei Nasszellen», erzählt Gabriela Dusek. Ideal also, um hier ihre Patienten behandeln zu können. Im grossen vorderen Raum stehen auch die Geräte, an denen mit ihrer professionellen Hilfe trainiert wird. Im hinteren Raum gibt es eine Therapieliege für passive Behandlungen. Er dient auch als Besprechungszimmer.

Die Loftwohnung hat zudem eine riesige Fensterfront mit toller Aussicht in die Natur. «Da wir nur ein paar Schritte von hier entfernt wohnen, haben wir einen kurzen Arbeitsweg und können schnell über Mittag oder zwischendurch nach Hause, was sehr praktisch ist», sagt Andreas Dusek.

Im Elternhaus wohnhaft

Seine erste Praxis in die Selbstständigkeit hat er in Zürich beim Milchbuck eröffnet. Diese will er aber nun nach und nach abbauen und bis Ende Jahr aufgelöst haben. «Wir wohnen im Elternhaus von Gabriela und die Schwiegereltern sind gleich nebenan. Sie hüten unseren 15 Monate alten Sohn Jano regelmässig. Das macht alles sehr viel einfacher.» Kennengelernt hat sich das Paar während ihrer Physiotherapie-Ausbildung vor 14 Jahren. Andreas Dusek hat dann noch berufsbegleitend sieben Jahre die Ausbildung zum Osteopathen absolviert. Die Ausbildung fand vorwiegend in Deutschland und Österreich statt. Inzwischen unterrichtet er auch. Die Osteopathie ist ein ganzheitliches manuelles Therapiekonzept, das auf der Wiederherstellung der natürlichen Körperstatik und -funktion durch die Behandlung von Kompen-



Gabriela und Andreas Dusek wohnen nicht nur in Gutenswil, sondern haben hier auch eine Praxis eröffnet.

BILD ANDREA HUNOLD

sationsmustern und Blockierungsketten basiert. Sie ist oft eine gute Ergänzung zur Physiotherapie oder dort, wo andere Therapien nicht mehr fassen. Bei der Behandlung werden immer auch die Organe und das Nervensystem miteinbezogen.

Natur, Reiten und Musik

So viel Zeit wie möglich verbringt das Paar mit dem kleinen Sohn und

dies wenn möglich in der Natur, sei dies in den Bergen beim Skifahren oder Wandern. Andreas Dusek ist auch noch ein begeisterter Bergsteiger und als Ausgleich zur körperlichen Betätigung spielt er leidenschaftlich gerne Gitarre, ein sehr grosses Hobby von ihm. Lange Zeit hat er auch Kampf-Leistungssport betrieben, dies jedoch inzwischen aufgegeben, da es sehr viel Zeit be-

anspruchte. Seine Frau Gabriela hat es da mehr mit den Pferden. Seit Kindheit ist sie eine begeisterte Reiterin und sie ist Mitglied im Reitverein Uster.

Weiteres über das Angebot und die verschiedenen Therapiemöglichkeiten gibt es am nächsten Info-Abend am 13. März. Weitere Infos findet man auch unter www.therapie-dusek.ch.